



**Signatur**  
(durch Bundesarchiv  
vergeben):

## Antrag

auf Produktionsförderung 2021 aus Mitteln der kulturellen Filmförderung  
der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien  
**für ein Kurzfilmvorhaben**

Titel/Arbeitstitel:

Die kompletten Antragsunterlagen sind bis zum 15. Januar 2021 als eine zusammenhängende PDF-Datei zu senden an: [Kurzfilmfoerderung@bkm.bund.de](mailto:Kurzfilmfoerderung@bkm.bund.de)

Bis zum 15. Januar 2021 müssen zudem drei Ausfertigungen bei folgender Adresse eingegangen sein (keine persönliche Abgabe möglich):

**Bundesarchiv**  
**Ref. FA 1 - Filmförderung - Finckensteinallee 63**  
**12205 Berlin**

**Stichwort: Kurzfilmförderung der BKM**

**Das Nichteinhalten der nachfolgend aufgeführten Punkte führt zum Ausschluss vom Wettbewerb:**

- Die vollständigen Antragsunterlagen müssen zum Einreichtermin vorliegen. Bei der postalischen Übersendung an das Bundesarchiv gilt der Posteingang und nicht der Poststempel.
- Der Antrag ist vollständig auszufüllen, zu unterschreiben und mit allen Anlagen vorzulegen.
- Die Antragsunterlagen sind vollständig in deutscher Sprache einzureichen.

Weitere wichtige Hinweise:

- Die postalisch zu übermittelnden Antragsunterlagen sind geheftet einzureichen (Schnellhefter, Heftstreifen o. Ä.; keine Ordner, keine feste Bindung).
- Die digitalen Antragsunterlagen sind in einer zusammenhängenden pdf-Datei zu übermitteln.
- Bitte lesen und beachten Sie vor dem Ausfüllen das Merkblatt zu diesem Antrag sowie die FAQ.
- Die Antragsunterlagen werden Eigentum der BKM und es besteht kein Anspruch auf Rückgabe.

1. Angaben zur/zum Antragsteller/-in (Hinweis: antragsberechtigt ist ausschließlich die/der Hersteller/-in; siehe Nr. 1 des Merkblatts)	
a) Name Hersteller/-in:	
b) <input type="radio"/>	Die/Der den Antrag stellende Hersteller/-in ist eine natürliche Person.
<input type="radio"/>	Die/Der den Antrag stellende Hersteller/-in ist eine juristische Person (Unternehmen).
	Name/-n der vertretungsberechtigten Person/-en des Unternehmens:
c) Kontaktdaten Hersteller/-in	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	
Fax:	

2. Angaben zur Produktion			
a) Handelt es sich um eine Koproduktion?			
<input type="radio"/>	Nein		
<input type="radio"/>	Ja		
Koproduzent/-in	Name:	Sitz (Land):	Finanzierungsanteil:
1			
2			
3			
4			
b) federführende/-r Produzent/-in			
Name:			
Staatsangehörigkeit:			
Anschrift ständiger Wohnsitz:			

c) Handelt es sich um ein Kurzfilmprojekt, das als Studienleistung mit Mitteln von Hochschulen finanziert werden soll? (siehe FAQ zu den Besonderheiten)	
<input type="radio"/>	Ja, es handelt sich um einen Übungsfilm [Die maximale Antragssumme beträgt 20.000 Euro.]
<input type="radio"/>	Ja, es handelt um einen Abschlussfilm. [Die maximale Antragssumme beträgt 20.000 Euro.]
<input type="radio"/>	Nein [Die maximale Antragssumme beträgt 30.000 Euro.]

3. Angaben zum Kurzfilmprojekt			
a) Kategorie			
<input type="radio"/>	Spielfilm	<input type="radio"/>	Animationsfilm
<input type="radio"/>	Experimentalfilm	<input type="radio"/>	Sonstiges (z.B. hybride Formen):
b) Titel/Arbeitstitel:			
c) Logline: (1 bis 3 Sätze)			
d) Vorführdauer (in Min.):		e) Originalsprache des Films:	
f) Regie	Name:		
	Anschrift ständiger Wohnsitz:		
	Staatsangehörigkeit:		
g) Drehbuchautor/-in:			
h) literarische Vorlage:			
i) Autor/-in der lit. Vorlage:			
j) Hauptdarsteller/-innen:			

k) Wurde mit den Dreh- oder Animationsarbeiten bereits begonnen?	
<input type="radio"/>	Ja, es wurde bereits begonnen am: [Ausschluss vom Wettbewerb!]
<input type="radio"/>	Nein, es soll begonnen werden am:
l) Wurde die Drehbuch-/Stoffentwicklung als Kurzfilmpreis-Folgevorhaben von der BKM gefördert?	
<input type="radio"/>	Ja, im Zuge von:
<input type="radio"/>	Nein
m) Richtet sich das vorliegende Filmvorhaben insbesondere durch seine Themen, Handlung und Gestaltung an Kinder und ist insbesondere für diese Personengruppe geeignet?	
<input type="radio"/>	Ja, es handelt sich um einen Kinderfilm. [Ausschluss vom Wettbewerb!]
<input type="radio"/>	Nein
n) Liegen die Rechte an dem Stoff, Buch und Titel vor oder besteht die Option zum Erwerb?	
<input type="radio"/>	Ja
<input type="radio"/>	Nein [Ausschluss vom Wettbewerb!]

4. Angaben zu den Projektkosten und zur Finanzierung				
a) kalkulierte Herstellungskosten	in Euro:		in %:	100
b) Finanzierungsanteil der/des Hersteller/-in/-s mit Sitz/Niederlassung in Deutschland	in Euro:		in %:	
c) beantragte Fördermittel bei der BKM:	in Euro:		in %:	
d) Eigenanteil der/des Hersteller/-in/-s mit Sitz/Niederlassung in Deutschland	in Euro:		in %:	
e) Das Vorhaben ist/war bei folgenden filmfördernden Stellen eingereicht:				
Filmförderung:	Antragssumme:	Fördersumme:	Entscheidung vom/am:	

5. Angaben zur Feststellung einer Wiedereinreichung		
Wurde für das Vorhaben in der Vergangenheit bereits BKM-Förderung beantragt?		
<input type="radio"/>	Nein, es handelt sich um eine erstmalige Einreichung.	
<input type="radio"/>	Ja, das Vorhaben lag bereits vor im Jahr:	
	<input type="radio"/>	mit dem gleichen Titel/Arbeitstitel
	<input type="radio"/>	mit dem Titel/Arbeitstitel:
	<input type="radio"/>	Die Änderungen der jetzigen Einreichung gegenüber dem damaligen Antrag sind in Anlage 10 erläutert.
	<input type="radio"/>	Es gibt keine Änderungen zur damaligen Einreichung. [Ausschluss vom Wettbewerb!]

6. Ergänzende Unterlagen (Die Anlagen 1 bis 9 sind <b>komplett beizufügen</b> , Anlage 10 im Bedarfsfall)		
<input type="checkbox"/>	Anlage 1:	Kurzbeschreibung / Synopsis (max. 1 Seite)
<input type="checkbox"/>	Anlage 2:	Drehbuch (Spielfilm); Storyboard (Animationsfilm); projektgerechte Beschreibung / Treatment (Dokumentarfilm, Experimentalfilm)
<input type="checkbox"/>	Anlage 3:	Besetzung/Protagonisten (Bei unvollständigem Cast sind die Figuren zu beschreiben / charakterisieren sowie Besetzungsvorschläge aufzuführen)
<input type="checkbox"/>	Anlage 4:	Stab (einschl. Produktion; Bei unvollständigem Stab sind die Funktionen zu benennen)
<input type="checkbox"/>	Anlage 5:	Vorkalkulation (siehe Nr. 3 des Merkblatts; Verwendung des FFA-Schemas oder einer sonstigen branchenüblichen Aufstellung)
<input type="checkbox"/>	Anlage 6:	Finanzierungsplan (Es ist <b>ausschließlich das vorgegebene BKM-Formular</b> zu verwenden)
<input type="checkbox"/>	Anlage 7:	Herstellungsplan
<input type="checkbox"/>	Anlage 8:	Darlegung der Verleih- und Vertriebspläne: Wie möchten Sie den Film verwerten?
<input type="checkbox"/>	Anlage 9:	Angaben über den beruflichen Werdegang sowie ggf. bisherige Werke der Regisseurin/des Regisseurs und der Herstellerin/des Herstellers
<input type="checkbox"/>	Anlage 10:	Erläuterungen bei erneuter Einreichung (siehe Nr. 5 des Antrags)

7. Angaben zur Weitergabe von Daten aus diesem Förderungsantrag an andere filmfördernde Stellen (siehe Nr. 4 des Merkblatts)	
a) Ich/Wir willige/-n in die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der im Antrag und allen ergänzenden Unterlagen enthaltenen personenbezogenen Daten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ein. Ich/Wir willige/-n ferner ein, dass die BKM die genannten Daten an die Filmförderungsanstalt zur Bearbeitung des Fördervorgangs weitergibt.	Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>
b) Ich/Wir willige/-n darüber hinaus ein, dass die BKM die genannten Daten zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen filmfördernden Stellen an diese weitergibt.	Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/>

8. Der Antragsteller nimmt von folgendem Sachverhalt Kenntnis:
<p>Das <b>Strafgesetzbuch enthält den Straftatbestand des Subventionsbetruges</b> (§ 264 StGB). Förderungshilfen bzw. Zuwendungen nach den Filmförderungsrichtlinien der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in der jeweils gültigen Fassung sind Subventionen im Sinne des § 264 StGB. Nach dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) ist die BKM bzw. die Filmförderungsanstalt (FFA) verpflichtet, bei dem Verdacht, dass ein Antragsteller über solche subventionserheblichen Tatsachen, die für ihn oder einen anderen vorteilhaft sind, unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder die BKM bzw. die FFA über solche Tatsachen in Unkenntnis lässt oder eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung gebraucht, Anzeige bei der Staatsanwaltschaft zu erstatten. Subventionserheblich sind alle Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Auszahlung, Weitergewährung oder das Belassen der Förderung bzw. Zuwendung (Subvention) oder eines Subventionsvorteils abhängig sind. <b>Dies betrifft die folgenden, im Antrag unter den jeweiligen Nummern aufgeführten Angaben und Unterlagen:</b> 1 a, 1 c (Anschrift), 2 a (falls einschlägig), 2 b, 2 c, 3 d, 3 e, 3 f, 3 h, 3 j, 3 k, 3 m, 3 n, 4 a, 4 b, 4 c, 4 d, 5, 6: Anlagen: 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10 (falls einschlägig). <b>Subventionserheblich sind darüber hinaus solche Tatsachen,</b> die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung. Sie sind verpflichtet, die BKM bzw. die FFA unverzüglich zu unterrichten, wenn ein <b>Insolvenz- oder Vergleichsverfahren</b> über Ihr Vermögen beantragt oder eröffnet wird.</p>

***Mit dieser Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Antrag sowie in den Anlagen. Ich bestätige zudem ausdrücklich, dass mir die subventionserheblichen Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs bekannt sind (siehe Nr. 8 des Antrags).***

Ort, Datum

Vor- und Nachname Unterzeichner/-in

Unterschrift (ggf. mit Stempel)